



Der Vorstand vom Kunstverein: Claus Minderop, Marie-Luise Przygodda, Mathias Granz, Christel Rabe, Marion Dreyer, Klaus Noga und Irene Probst.

# Kunstverein Wunstorf geht mit viel Rückenwind ins neue „Kunstjahr“

## Kunst-Fahrten, Ausflüge und Ausstellungen stehen auf dem Programm

**WUNSTORF** (gb). So kräftig, wie die Mitglieder bei der Mitgliederversammlung vertreten sind, so stark war auch die Resonanz auf die Ausstellungen, Künstlergespräche und Workshops, die der Kunstverein Wunstorf im Jahr 2010 anbot. Insgesamt ein Drittel der Mitglieder hörte den durchweg positiven Bericht des Vorsitzenden Klaus Noga: „Genau 1245 Besucher konnten wir zu unseren Veranstaltungen begrüßen.“ Allen voran die drei sehr unterschiedlichen Ausstellungen in der Abtei: „Die Poesie des Abstrakten“ von Fritz Gundermann, Hannover, Barbara Beisinghoff, aus Dreieich bei Frankfurt mit „Die gläserne Libelle“, Radierungen und Wasserzeichen, sowie schließlich Gerhard Lücke mit seiner Fotoausstellung „Mit Engeln möchte ich leben“. Auch in diesem Jahr bietet der Kunstverein einiges an. Bereits am 14. Februar geht es auf eine Kunstreise nach Marokko. Am 5. März findet ein Kunstausflug nach Wolfsburg in die Ausstellung von Giacometti statt. Die Frühjahrsausstellung findet vom 13. März bis 3. April statt: Klaus

Behne mit „Portraits“ hansARTig - Skulpturen. Ein dreitägiger Kunstausflug geht vom 15. bis 17. April nach Dresden. Die Sommerausstellung mit Malerei von Helga und Johannes Olbrich aus Garbsen ist vom 26. Juni bis 17. Juli in der Wunstorfer Abtei, Wasserzucht 1, zu sehen. Werke von Hans-Jürgen Giesecke und Hanno Kübler ergeben die Herbstausstellung vom 9. Oktober bis 30. Oktober. Thema: „WALDSTÜCKE“. Darüber hinaus sind zwei weitere Kunstausflüge nach aktuellen Ausstellungen in Hamburg in Vorbereitung. Noga hob in seinem Rechenschaftsbericht ganz besonders den Einsatz und die Verdienste der Geschäftsführerin Irene Probst für den Verein hervor. Noga: „Ohne Sie wäre der Kunstverein Wunstorf nicht dort, wo er derzeit steht.“ Mit Freude wurde von allen die Mitteilung entgegen genommen, dass im Jahr 2010 elf neue Mitglieder aufgenommen werden konnten. „Somit verfügt der Kunstverein über insgesamt 79 Mitglieder.“ Alle Mitglieder bat der Vorsitzende darum, auch im begonnenen Jahr den Vorstand

tatkünftig zu unterstützen. „Wir können und wollen uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen.“ Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstandes gab es auch nur einstimmige Wiederwahlen. Die Wahlen finden turnusmäßig alle zwei Jahre statt.

Neu gewählt werden musste der Kassenwart. Frank Schade konnte aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidieren. Sechs Jahre lang hatte er die Finanzen des Vereins besonders positiv in seiner Obhut.

Als Nachfolger wurde Mathias Granz vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig von den Mitgliedern gewählt. Granz ist vielen Wunstorfern nicht unbekannt. Er war Lehrer an der Otto-Hahn-Schule, bevor er als Schulleiter nach Nienburg ging. Der Vorstand besteht somit aus dem Vorsitzenden Klaus Noga, Stellvertreterin Christel Rabe, der Geschäftsführerin Irene Probst, den drei Beisitzern Marion Dreyer, Marie-Luise Przygodda und Claus Minderop. Noga bedankte sich bei allen Sponsoren, „ohne die vieles nicht möglich wäre“.

Foto: gb